



## CSP Kanton Obwalden, Mitgliederversammlung 2021: Bericht aus der Fraktion

Die CSP Fraktion im Kantonsrat zählt seit den letzten Wahlen 8 Mitglieder: 4 Frauen und 4 Männer. Mit 50% Frauen hat die CSP Fraktion den höchsten Frauenanteil von allen Fraktionen im Kantonsrat. Von den 55 Mitgliedern im Kantonsrat sind nur knapp  $\frac{1}{4}$  Frauen! Die Erhöhung des Frauenanteiles ist uns ein Anliegen und sobald Versammlungen nicht mehr den Corona-Einschränkungen unterliegen, wollen wir mit Frauen der anderen Fraktionen zusammen hinsichtlich der Kantonsratswahlen 2022 etwas unternehmen.

In der Ratsleitung sind Regula Gerig als Mitglied der engeren Ratsleitung und Helen Keiser-Fürrer als Fraktionspräsidentin in der weiteren Ratsleitung vertreten.

Die amtsjüngsten Fraktionsmitglieder (Ruth Albert, Joe Vogler, Andreas Sprenger, Daniel Windisch, Hampi Durrer) haben sich sehr gut eingearbeitet und ergreifen im Kantonsrat und in den Kommissionen bereits engagiert das Wort. Die Themen Bildung, Gesundheit, Energie, Umwelt und Soziales bilden dabei den Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Unserer Fraktion ist eine konstruktive und lösungsorientierte Arbeit im Kantonsrat wichtig

Durch Corona wurde auch der Kantonsratsbetrieb erschwert. Teils fanden die Kantonsratssitzungen nicht statt oder wurden in die Aula Cher oder die Mehrzweckhalle ausgelagert. Vor Weihnachten wurde eine zusätzliche Kantonsratssitzung abgehalten. Abgesehen von den Sitzungen fanden keinerlei Veranstaltungen (Behördenausflug, Präsidentenfeier, Landammannfeier mit unserem Landammann Christian Schäli!! etc.) statt, weshalb der so wichtige Austausch zwischen den Kantonsrätinnen und Kantonsräten der verschiedenen Parteien nicht stattfinden konnte.

Glücklicherweise konnten wir unseren Fraktionsausflug im Sommer auf den Tittlis durchführen. Dank den guten Beziehungen von Andreas Sprenger fuhren wir sogar gratis auf den Berg! Es war ein sehr vergnüglicher Ausflug und wir haben uns Zeit für die Diskussion verschiedener politischer Themen, die uns wichtig sind, genommen.

Die CSP Fraktion hat sich auch in diesem Amtsjahr wieder aktiv im Parlament eingebracht. Erwähnt seien hier die Interpellation zur Gefahrensituation A8 Ausfahrt 36 Sarnen Nord und die Motion zur Abschaffung der Pilz-Schontage, um zwei Beispiele zu nennen.

Es ist bereits absehbar, dass sich die schlechte Finanzlage des Kantons durch die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Unternehmen, Arbeitnehmer, das Gesundheitswesen, auf Alt und Jung, die Schulen etc. weiter verschlechtern und uns im Kantonsrat auf Jahre hinaus beschäftigen wird.